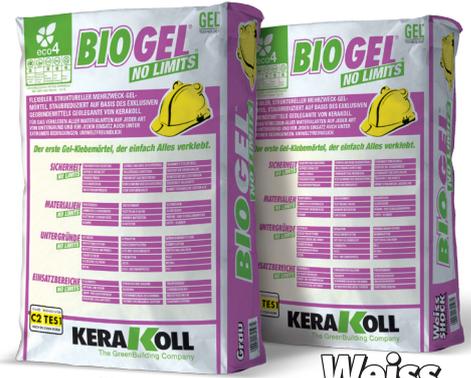


# BIOGEL® NO LIMITS



**Grau**



**Weiss  
SHOCK**  
Formulierung



**FLEXIBLER, STRUKTURELLER MEHRZWECK-GELMÖRTEL, STAUBREDUZIERT, AUF BASIS DES EXKLUSIVEN GEOBINDEMITEMLS VON KERAKOLL. FÜR DAS VERKLEBEN ALLER MATERIALARTEN AUF JEDER ART VON UNTERGRUND UND FÜR JEDEN EINSATZ, AUCH UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN. UMWELTFREUNDLICH.**

## EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE

THIXOTROP UND FLIESSFÄHIG	GERINGE UND HOHE SCHICHTSTÄRKE	VERBINDET STRUKTURELL
DOPPELTE OFFENE ZEIT	VOLLSTÄNDIGE BENETZUNG	VERTEILT DIE SPANNUNGEN
FORMBESTÄNDIG	SCHNELLERE FROSTBESTÄNDIGKEIT	VERBESSERT DIE LEISTUNGEN
KEIN ABRUTSCHEN	KEIN SCHWUND DER SCHICHTSTÄRKE	ÜBERTRÄGT DIE LASTEN AUF DEN UNTERGRUND
WASSERUNEMPFLINDLICH	HOHE VERFORMBARKEIT	NIMMT DYNAMISCHE LASTEN AUF

## GREENBUILDING RATING®

- Kategorie: Anorganische Mineralien
- Klasse: Mineralische Dünnbettmörtel für Fliesen und Naturstein
- Rating: Eco 4

	Gehalt an natürlichen Mineralien 60%		CO <sub>2</sub> Emissionen pro kg 245 g	Sehr geringe VOC-Emissionen	Als Zuschlag recycelbar

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE SGS

- Das GreenBuilding Rating® ist eine genaue und zuverlässige Bewertungsmethode, die es ermöglicht, die umweltbezogene Nachhaltigkeit von Baumaterialien zu messen und zu verbessern.

## ECO INFO

- Mit regionalen Mineralien konzipiert; reduzierte Treibhausgas-Emissionen beim Transport
- Einkomponentig; somit werden Kunststoffbehälter und eine besondere Abfallentsorgung vermieden sowie CO<sub>2</sub> Emissionen reduziert

## KONFORMITÄT UND ZERTIFIKATE

1599 0407	KERAKOLL GmbH Stockstädter Straße 31 - 63762 Großostheim, Deutschland - www.kerakoll.com
16 DoP n° 0352 EN 12004:2007+A1:2012 BIOGEL NO LIMITS Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen zum Verlegen von Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	Klasse A1
Verbundfestigkeit: Haftfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit: Haftfestigkeit nach Warmlagerung Haftfestigkeit nach Wasserlagerung Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Freisetzung von gefährlichen Stoffen	Siehe SDB

**GEL®**  
TECHNOLOGY





## ANWENDUNGS- BEREICHE

Nicht immer ist die Kombination zwischen allen angegebenen Untergründen, Materialien und Einsatzbereichen möglich. Zur Prüfung der Eignung sind die Technischen Datenblätter der einzelnen Produkte zwingend zu beachten. Alle in dieser Liste nicht berücksichtigten Punkte sind direkt beim Kerakoll Global Service zu erfragen.

## UNTERGRÜNDE NO LIMITS

ALTFLIESEN  
VERBUNDABDICHTUNGSSYSTEME  
HEIZSYSTEME  
ZEMENTESTRICHE  
GUSSASPHALTESTRICHE  
BETON  
GIPSKARTON  
FASERZEMENTPLATTEN  
GIPS UND CALCIUMSULFAT  
PORENBETON  
KALK- UND ZEMENTPUTZE  
WÄRMEDÄMMSYSTEME  
DÄMMPLATTEN  
TRITTSCHALLBAHNEN  
HOLZ  
METALL  
PVC

## MATERIALIEN NO LIMITS

FEINSTEINZEUG  
LAMINIERTES FEINSTEINZEUG  
PLATTEN MIT GERINGER DICKE  
KERAMIK  
GROSSFORMATE  
PLATTEN 300X150 CM  
MARMOR UND NATURSTEIN  
KUNSTSTEIN  
GLASMOSAIK  
GLASFLIESEN  
WÄRME- UND  
SCHALLDÄMMUNG  
COTTO - KLINKER

## EINSATZBEREICHE NO LIMITS

AN WAND UND BODEN  
INNEN- UND AUSSENBEREICH  
FLIESE AUF FLIESE  
TERRASSEN UND BALKONE  
FASSADEN  
SCHWIMMBECKEN UND  
BRUNNEN  
SAUNEN  
UND WELLNESS-ZENTREN  
PRIVATBEREICH  
GEWERBEBEREICH  
INDUSTRIEBEREICH  
STADTMÖBLIERUNG



## VORBEREITUNG UND ANWENDUNG

Die Anwendungshinweise basieren auf den allgemeinen Prinzipien der anerkannten Regeln der Technik zur Ausführung. National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten.

### • VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Stark saugende Untergründe vorher mit Primer A Eco grundieren.

Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 0,5$  CM% aufweisen bzw.  $\leq 0,3$  CM% bei Fußbodenheizung. Zementestriche müssen eine Restfeuchte  $\leq 2$  CM% aufweisen bzw.  $\leq 1,8$  CM% bei Fußbodenheizung.

### • ZUBEREITUNG DES MÖRTELS

#### Mischwasser (DIN EN 1348)

Grau ca. 29 % - 33 % Gewichts-%  
Shock Weiß ca. 30 % - 34 % Gewichts-%

#### Anmachwasser auf der Baustelle

Für das Verlegen bei geringer Schichtstärke und vollflächiger Benetzung:

Grau ca. 8,7 l / 1 Sack  
Shock Weiß ca. 9 l / 1 Sack

Für das Verlegen bei hoher Schichtstärke und an der Wand:

Grau ca. 6,7 l / 1 Sack  
Shock Weiß ca. 7 l / 1 Sack

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert.

Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

### • ANWENDUNG

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann. Bei großen Rechteckformaten mit Seiten  $> 50$  cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen:

- ca. 10 m<sup>2</sup> im Außenbereich
- ca. 25 m<sup>2</sup> im Innenbereich
- alle 8 m Länge bei langen und schmalen Flächen.

Alle im Untergrund vorhandene Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.



Die Methode SICHERES VERLEGEN AUF DER BAUSTELLE hat sich als Ziel gesetzt, die verschiedenen Klebemörtel/Klebstoffe mit wissenschaftlicher Nachdrücklichkeit und unter Zuhilfenahme der modernsten im Kerakoll® GreenLab verfügbaren Technologien nicht nur entsprechend den einschlägigen Normen zu testen sondern auch unter einigen Extrembedingungen, die möglicherweise auf der Baustelle auftreten können.

#### DATEN ZUR VERARBEITUNG

**Verpackung** 25 kg  
**Lagerfähigkeit** ca. 12 Monate in der Originalverpck.  
Feuchtigkeitsempfindlich

**Schichtstärken des Mörtels** von 2 bis 15 mm

#### Verbrauch pro mm Schichtstärke:

Grau (M.V. 32%)  $\approx 1,17 \text{ kg/m}^2$   
Shock Weiß (M.V. 31 %)  $\approx 1,15 \text{ kg/m}^2$

**Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur**  
von +5 °C bis +35 °C

#### Topfzeit bei +23 °C:

Grau ca. 5 Std.  
Weiß ca. 5 Std.

#### Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):

Grau  $\geq 60 \text{ Min.}$  EN 1346  
Weiß  $\geq 60 \text{ Min.}$  EN 1346

#### Offene Zeit bei +35 °C (Fliese BIII)

Grau  $\geq 20 \text{ Min.}$  EN 1346  
Weiß  $\geq 20 \text{ Min.}$  EN 1346

#### Korrigierzeit (Fliese BIII)

+23 °C  $\geq 20 \text{ Min.}$   
+35 °C  $\geq 15 \text{ Min.}$

#### Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit (Fliese Bla)

von +5 °C bis -5 °C ca. 8 Std.

#### Begehbarkeit/Verfugen bei +23 °C (Fliese Bla)

Grau ca. 16 Std.  
Weiß ca. 16 Std.

#### Begehbarkeit/Verfugen bei +5 °C (Fliese Bla)

Grau ca. 30 Std.  
Weiß ca. 30 Std.

#### Verfugen im Wandbereich bei +23 °C (Fliese Bla)

Grau ca. 12 Std.  
Weiß ca. 12 Std.

#### Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese Bla)

- geringe Belastung ca. 1 - 2 Tage  
- starke Belastung ca. 3 - 5 Tage  
- Schwimmbecken (+23 °C) ca. 14 Tage



#### • VORBEHANDLUNG VON BESONDEREN UNTERGRÜNDEN

Holz (nur Innenbereich) Schichtstärke  $\geq 25 \text{ mm}$ :  
Keragrip Eco

Metall (nur Innenbereich): Keragrip Eco

Gussasphalt (nur Innenbereich): abkehren, absaugen und mit Keragrip Eco grundieren.

Vor der Verlegung mit Naturstein Slc® Eco EP 21 auftragen.

Gips: Primer A Eco

Calciumsulfat: Primer A Eco oder Slc® Eco EP21

PVC (nur Innenbereich): Keragrip Eco

Da es sich um besondere Verlegeuntergründe handelt, die sich kaum nach Standardvorgaben einordnen lassen, empfiehlt es sich, stets den Kerakoll Global Service zu kontaktieren und/oder den Baustellenbesuch eines GreenBuilding-Beraters anzufordern. Auf jeden Fall sind für die korrekte Anwendung der angegebenen Grundierungen die technischen Datenblätter genau zu beachten.

#### • BESONDERE MATERIALIEN UND UNTERGRÜNDE

##### Marmor-Naturstein und Kunststein

Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel.

Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen.

Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub vorhanden sind, die zu entfernen sind.

**Verbundabdichtungssysteme:** Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

## LEISTUNGEN

### RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN

Konformität	EC 1-R plus GEV-Emicode	Zert. GEV 7582/11.01.02
<b>HIGH-TECH</b>		
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	ANSI A-118.1
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 1348
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 1348
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 1348
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	EN 1348
- Querverformung	≥ 2,5 mm	EN 12002
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>	SAS Technology
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 1308
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
GISCODE	ZP1	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnspachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet ([www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com)) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Anwendungstechnik: Kerakoll GmbH +49 (0)6026 97712-0

**KERAKOLL**  
The GreenBuilding Company

KERAKOLL GmbH  
Stockstädter Straße 31 - 63762 Großostheim  
Tel +49 (0) 6026 97712-0 - Fax +49 (0) 6026 97712-68  
[info@kerakoll.de](mailto:info@kerakoll.de) – [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com)

